

Abfallvermeidung kontra Lebensstil > Umweltprofis machen den Praxistest!

• Ausgangssituation und konkrete Problemstellung:

Anlass für das Projekt war die Projektvorgabe „Abfallvermeidungstag an Schulen“ durch das ARA System. Das Problem ist, dass Abfalltrennung zwar als wichtig angesehen wird, aber zum großen Teil das Nachdenken darüber erst beginnt wenn der Abfall bereits entstanden ist. Zusätzlich ist Abfallvermeidung für viele Jugendliche ein abstrakter Begriff, der für sie vielleicht irgendwann als Erwachsener praktischen Einfluss auf ihr Leben nimmt.

• Idee:

Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, ist es am besten wenn man lernt in dem man etwas tut. Daher sollten die Jugendlichen möglichst aktiv teilnehmen. > kein „Frontalunterricht“

Aus Familien- und Bekanntenkreisen war mir bekannt, dass den Einkauf meist die Mütter erledigen. Mit der **Kaufentscheidung** treffen wir eine Wahl die sich **auf das Abfallaufkommen, Klima, Vorbildwirkung auf unsere Kinder, ... auswirkt**. Aus diesem Grund sollten die Jugendlichen den Einkauf selbst übernehmen und hautnah erfahren wie sich die Kaufentscheidung auf unser Leben auswirkt. Um dies zu verdeutlichen werden vier verschiedene Gruppen gebildet, die unter gewissen Rahmenbedingung die Jause für den Projekttag im örtlichen Nahversorger kaufen. Die Rahmenbedingung (max. Kosten, Menge, ...) richten sich nach der Gruppenstärke und den Vorgaben der Lehrer. Alkohol-, Zigaretten- & Süßigkeitenverbot sind obligatorisch.

Gruppen und Zielvorgaben:

• Fairtrade & Bio:

Nur Produkte aus biologischer Landwirtschaft oder mit dem Fairtrade Siegel.

• Abfallarm:

Es soll so wenig Abfall wie möglich entstehen. „Tupperboxen“ für Wurst und Käse werden zur Verfügung gestellt.

• Billig:

Es soll so wenig Geld wie möglich ausgegeben werden.

• Regional:

Nur Produkte aus Oberösterreich, besser aus dem eigenem Bezirk.

Die Abfälle werden verwogen und möglichst im nächstem ASZ entsorgt. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in der Regel über Plakate, die in der Schule ausgehängt werden.

Der „Jauseinkauf“ ist natürlich in ein Rahmenprogramm eingebettet. Dies besteht mindestens aus einer 2 stündigen Abfallberatung und wenn möglich einem ASZ Besuch. Exkursionen wurden angeboten, aber meist aus Zeit- & Kostengründen bisher nicht verwirklicht.



• **Ziele:**

- Abfallvermeidung soll ein Begriff zum „Anfassen“ werden.
- Abfallvermeidung soll einen höheren Stellenwert erlangen.
- Festigung der Abfalltrennung.
- Die Jugendlichen sollen verstehen, dass sie mit Ihren Entscheidungen Einfluss auf ihre Umgebung bzw. Umwelt nehmen.



• **Zielgruppen:**

- Schüler/Jugendliche im Alter von ca. 12 bis 16 Jahre.
- Eine Ausweitung der Zielgruppe auf über 16 jährige ist denkbar, speziell wenn man die Klimarelevanz der Einkaufsentscheidungen mitberücksichtigen möchte. Hier wäre aber eine Zusammenarbeit mit z.B. dem OÖ Klimabündnis, ... notwendig um den sachlichen Hintergrund besser aufarbeiten zu können.

• **Maßnahmen/Ablauf:**

1. Kontaktaufnahme
2. Erhebung des aktuellen Standes (Wissen über Abfälle, Trennung, welche Behälter sind vorhanden, wer entsorgt, ...), Vereinbarung was und wieviel gekauft werden soll, Terminfestlegung, ...
3. Abfallberatung
4. Jauseneinkauf
 - Einteilung der Gruppen
 - Ausgabe der Einkaufslisten, Kugelschreiber, Klemmbretter, Taschen, ...
 - Wiederholung der Grundregeln (kein Alkohol, ...)
 - Einkauf beim örtlichen Nahversorger
 - Jause
 - Verwiegung der Abfälle
 - Kostenaufstellung
 - Plakatgestaltung - Ausstellung durch Lehrer
5. ASZ Besuch & Entsorgung der angefallenen Abfälle
6. Presseberichte, Information an Gemeindezeitung, ... & Nachbearbeitung



Aus zeitlichen Gründen kann es durchaus sein, dass 2 Punkte an einem Tag erledigt werden bzw. die Reihenfolge sich ändert. Leider ist nicht immer ein ASZ Besuch möglich.

• **Kosten/Zeitaufwand:**

HS Münzkirchen:	Datum:	h vor Ort:	h Vor- & Nachbereitung inkl. Fahrt:	Ausgaben: (inkl.)	Bemerkung:
Abfallberatung in der Klasse	20.11.2006	2	3	€ 0,00	
ASZ Führung	25.06.2007	3	3	€ 58,50	Jause & Getränke
Jauseneinkauf	14.09.2007	4	4	€ 11,32	Gruppe billig
				€ 14,26	Gruppe abfallarm
				€ 17,35	Gruppe bio & fairtrade
				€ 15,02	Gruppe regional
				-€ 0,58	Pfand retour
19 Stunden				€ 115,87	exk. Personal- & Fahrtkosten

Anzahl Schüler **25**
 Lehrer **4**

HS Schardenberg:	Datum:	h vor Ort:	h Vor- & Nachbereitung inkl. Fahrt:	Ausgaben: (inkl.)	Bemerkung:
Abfallberatung in der Klasse	22.05.2007	5	3	€ 0,00	
Jauseneinkauf & ASZ Führung	02.07.2007	7	5	€ 13,85	Gruppe billig
				€ 11,99	Gruppe abfallarm
				€ 22,99	Gruppe bio & fairtrade
				€ 20,97	Gruppe regional
				€ 2,31	zusätzliches Brot
20 Stunden				€ 72,11	exk. Personal- & Fahrtkosten

Anzahl Schüler **40**
 Lehrer **3**

Die Ausgaben für den Einkauf wurden vom BAV getragen. Plakate und Zubehör sind im Regelfall in den Schulen vorhanden. Bei den Einkaufstaschen wurden Restbestände verwendet.

• **Nutzen:**

Monetär lässt sich der Nutzen nicht belegen, da es sich in um eine Bewusstseinsbildungsprojekt handelt. Für die Umwelt bringt der Festigung des Abfallvermeidungsgedanken immer etwas.

Vermehrte Presseberichte über Lebensmittel im Restabfall scheinen aber zu zeigen, dass wir den „Zahn der Zeit“ getroffen haben.

• **Nachvollziehbare Wirkung - Erfolg:**

Laut den Nachbesprechungen mit den Lehrkräften konnte eine nachhaltige Verbesserung in der Abfalltrennung festgestellt werden.

Weiters konnte Beobachtet werden dass vermehrt Jausenboxen und Mehrwegflaschen für die tägliche Schuljause verwendet wurden. Statistiken gibt es aber keine.

Medienberichte halfen die Marke „Umweltprofis“ in der Bevölkerung bekannter zu machen. Zusätzlich wurden weitere Schulen auf die Angebote des BAV Schärding aufmerksam.



• **Projektkommunikation:**

- Presseberichte (siehe nachfolgende Beispiele)
- Berichte in Gemeindezeitungen
- Berichte im Umwelt Inform (BAV eigenes Magazin)
- Berichte auf BAV bzw. Gemeinde Homepage

Schüler gegen Müllberg

Projektarbeit. Schüler engagieren sich mit „Jausenprojekt“ für Umwelt.

MÜNZKIRCHEN. Als absolute Umweltprofis erweisen sich die Schüler der Hauptschule Münzkirchen. Mit dem Ergebnis des Abfallvermeidungsprojekts „Jauseneinkauf“ lassen die Schüler nun aufhorchen.

Durchgeführt wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband Schärding sowie engagierten Lehrkräften – allen voran Katharina Hornung. Ziel war es, in vier getrennten Gruppen nicht nur ab-



Foto: privat

Nach ihren Besuchen in den Altstoffsammelzentren im Bezirk traten die Schüler der HS Münzkirchen den Praxistest an.

fallarm, sondern auch regional, bio&fairtrade sowie billig die Jause einzukaufen.

Schulen gefordert

Überraschendes Ergebnis: Bis auf etwas Butterverpackung konnten sämtliche Abfälle vermieden werden. Zudem stellte sich heraus, dass abfallarmes Einkaufen nicht zwingend teurer ist als der „normale“ Einkauf. Am schwierigsten für die Schüler erwies sich allerdings die Besorgung notwendiger regionaler Lebensmittel aus dem Bezirk Schärding. Speziell bei Getränken ließ sich der Produktionsort nicht immer bestimmen. „Es würde mich freuen, wenn weitere Schulen dem Beispiel Münzkirchen folgen würden“, so Johannes Weninger, Abfallberater des Bezirksabfallverbandes. Als „Belohnung“ werden die Schüler zu Schulschluss u. a. einen Ausflug zur Gelben Sack Sortieranlage in Hörsching unternehmen.

ASZ-Besichtigungen oder Vorträge über die Abfallwirtschaft sind nach Terminvereinbarung unter der Tel. 07766/2220-1 jederzeit möglich.

DAVID EBNER



Abfallvermeidung kontra Lebensstil

MÜNZKIRCHEN. Schon seit längerem zählen die Hauptschüler zum Kreis der Umweltprofis. Das im Unterricht und im Altstoffsammelzentrum – ASZ – gesammelte Wissen wurde nun in der Realität umgesetzt.

Gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband Schärding und engagierten Lehrkräften, wie Katharina Hornung, wurde das Abfallvermeidungs-Projekt „Jauseneinführung“ mit großer Begeisterung inszeniert. Die Schüler machten sich selbst auf, getrennt in die Sparten „abfallarm“, „regional“, „bio und fairtrade“ und „billig“, das eigene Pausenbrot zu besorgen. Bedingungen, wie den Einkauf möglichst abfallarm zu gestalten und trotzdem ausreichend Essen und Getränke für fünf bis sieben Schüler pro Gruppe zu kaufen, wurden mit Bravour gemeistert.

Taktische Müllvermeidung

Dank tatkräftiger Unterstützung des Lehrkörpers und Einkauf von Getränken in Mehrweggebinden, konnte die „abfallarme“ Gruppe auf etwas Butterverpackung aus Abfälle vermeiden. Durch gute Vorbereitung und konsequente Umsetzung konnten so übliche Verpackungsabfälle wie zum Beispiel Wachspapier für Aufschnitt oder Plastiksackerl vermieden werden. Besonders erfreulich zeigte sich dabei, dass ab-

fallarmes Einkaufen nicht zwingend gleichzusetzen mit teurem Einkaufen ist. Abzüglich Pfand benötigte die abfallarme Einkaufsgruppe nur um Euro 2,66 mehr als die Gruppe die das Ziel hatte möglichst billig einzukaufen.

Regionale Produkte mit gemeinsamer Vermarktung?

Besonderes schwierig war es, alle notwendigen regionalen Lebensmittel aus dem Bezirk zu kaufen. Speziell bei Getränken lässt sich der Produktionsort nicht leicht bestimmen. Doch bis auf wenige Ausnahmen konnten die Schüler auch diese Aufgabe lösen. Mit der Gruppe „bio und fairtrade“ wurde versucht, den Schülern näher zu bringen, dass Lebensmittel nicht nur dem „Anfüllen des Magens“ dienen. Die angefallenen Abfälle wurden zum Vergleich gewogen und anschließend in der klasseneigenen Abfalltrennstation fachgerecht entsorgt. Ergänzend dazu



Ein umfangreiches Projekt zur Abfallvermeidung macht Schule.

wurde in den ersten Klassen die Abfalltrennung eingeführt, bzw. erneuert. Aber auch die Jüngsten wussten bereits, dass in der

Hauptschule Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Abfalltrennung groß geschrieben wird.



Projektarbeit: „Mach was draus – Altstoff ist Rohstoff“ in der Hauptschule.



Sorgfältige Auswahl der Artikel.



Projektende: Die Jause am Teller. Danach wird die Verpackung gewogen.



Stolze Präsentation der Ergebnisse der Aktion „Abfallvermeidung“.



- **Ergänzende Materialien:**

- Fotos, Einkaufslisten, ...



Materialliste

Abfallvermeidungstag

BAV stellt bei:

- × Einkaufstaschen
- × Einkaufswagenchip
- × Bleistifte
- × Radiergummi
- × Einkaufslisten
- × Fotoapparat
- × Briefwaage
- × Geld
- × Give Aways (Laneyard & 1 Set Minnitonnen mit Trennguru)

Schule:

- × Geschirr, Besteck, Gläser für Jause
- × Tuppereschüsseln für Einkauf abfallarme Gruppe
- × Fotoapparat
- × Plakatpapier
- × Kleber, Tixo
- × Stifte



Einkaufsliste

Gruppe möglichst abfallarm

Zu besorgen sind:

- × 0,5kg Brot und 1 Semmel pro Person
- × 0,3kg Wurst (Stange oder Aufschnitt)
- × 100g Aufstrich oder Streichkäse oder Schnittkäse
- × 1 Tomate, Paprika, Banane oder Ähnliches pro Person
- × 0,25kg Butter
- × Getränke
 - Mindestens 0,25l/Person Eurer Gruppe (5 Personen = 1,5Liter)
 - Die entsprechende Menge kann auch als Verdünnungssaft gekauft werden (Mischverhältnis 1:7 > 1,5/7 = mindestens 0,2 Liter)

Zu beachten ist:

- × So wenig Abfall wie möglich (z.B. Getränke in Mehrwegflaschen aus Glas,...)
- × 20 € stehen maximal, pro Gruppe, zur Verfügung

Rechenhilfe:

Produkt:	Einzelpreis:	Stk:	Gesamtpreis:

